

Abschiebungshaft in Zahlen

In Rheinland-Pfalz

Bis zum 31. März 2005 wurden Abschiebungshäftlinge aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland in den beiden Abschiebungshaftanstalten Ingelheim und Zweibrücken-Birkhausen untergebracht. Seit dem 1. April 2005 übernimmt die GfA Ingelheim allein den Vollzug der Abschiebungshaft für beide Bundesländer.

Das rheinland-pfälzische Innenministerium verzeichnet im Jahr **2005** für die Abschiebungshaftanstalten Zweibrücken-Birkhausen und Ingelheim zusammengekommen:

- **94** Menschen, die durchschnittlich in Abschiebungshaft waren
- **582** Menschen, die in Abschiebungshaft genommen wurden
- **451** Menschen, die aus der Abschiebungshaft abgeschoben wurden
- **153** Menschen, die aus der Abschiebungshaft entlassen wurden

Am 31. September 2006 waren 42 Menschen in Ingelheim inhaftiert (davon 20 in der Zuständigkeit saarländischer Ausländerbehörden).

In der Bundesrepublik

Niemand weiß genau, wie viele Menschen jährlich in Deutschland in Abschiebungshaft genommen werden. Nach Schätzungen des Jesuitenflüchtlingsdienstes sind es **40.000**. Die Zahlen aus den einzelnen Ländern werden nach unterschiedlichen Methoden erhoben und sind deshalb kaum vergleichbar.

Die genauesten Informationen zur Abschiebungshaft finden sich in den Antworten der Landesregierungen auf die parlamentarischen Anfragen zum Thema durch die Landtage. Demnach liegt es in der Hand der jeweiligen Oppositionsparteien, ein Mindestmaß an Transparenz des Vollzugs herzustellen. Die Erfahrung zeigt allerdings, dass bestimmte Parteien ihre Möglichkeit zur parlamentarischen Kontrolle bezüglich der Abschiebungshaft kaum nutzen.